

[Simpire] Eine neue Welt der Mikronationen

Beitrag von „Jewgeni N. Pokrowskij“ vom 14. Juli 2008, 10:08

Hallo Albert

Deinen Artikel habe ich mit Interesse gelesen. Auch mir schwebte so ein Projekt etwa vor neun Monaten vor, allerdings auf der Basis der historischen Welt um 1900. Davon habe ich dann später wieder Abstand genommen, obwohl ich das Konzept immer noch interessant finde.

Allerdings bezweifle ich, ob wir Marktplatzleute und du beim Begriff "Mikronation" vom gleichen reden. Was meine ich damit?

Die Mikronationen, die sich hier auf dem Marktplatz treffen, bilden bewusst und gewollt ein völlig chaotisches System. So ziemlich jede Art der Ausgestaltung ist erlaubt und Interaktionen bedürfen eines gewissen Masses an Absprache und gegenseitiger Akzeptanz. Je nach gegenseitiger Akzeptanz haben sich Gruppen von Mikronationen gebildet, die sich zwecks Interaktion auf einer gemeinsamen Welt, d.h. einer Karte treffen. Allerdings ist dies bereits realativ und viele Mikronationen interagieren mit anderen auch ohne Rücksichtnahme auf irgendwelche Kartenzugehörigkeit. Bestes Beispiel hier sind die internationalen Sportanlässe. Obwohl die hier vertretenen MNs also sehr heterogen sind, haben sie ein einigendes Band, nämlich das Schwergewicht auf die Simulationsfreiheit der MN bezüglich Ausgestaltung, Kartenplatz, Interaktion usw.

Dein System ist vereinfacht gesagt ein Diplomacy oder Risiko mit "Mikronationen". Viele Sachen sind vorgegeben, z.B. das Militär, der Kartenplatz, ein "Sympathiestatus" und entziehen sich damit der direkten, völlig freien Ausgestaltung durch die "MN-Inhaber". Dein System ist also viel geordneter, eben eine Art Brettspiel mit Mikronationen. Ich glaube nicht, dass die von dir geschilderte Art von Mikronationen von der Masse der hier Anwesenden als das von Ihnen präferierte Spielprinzip angesehen wird. Hier herrscht bewusst und gewollt das Chaos und dies ist in unserem Sinne eine positive Aussage.